

Lesen durch Schreiben

Beitrag von „immergut“ vom 18. November 2016 14:55

Ich lagere nachher mal einige Beiträge hier aus, bin aber ebenfalls der Meinung, dass das klischeehafte Verteufeln von Konzepten wie Schreiben nach Hören....einseitig und uninformatiert sind.

Wie fühlt sich denn ein hochmotivierter Erstklässler nach der Einschulung, wenn er monatelang nur einen Buchstaben nach dem anderen lernt und alles, was er liest und schreibt ist: Mimi, Mama, Momo am Bett. Sorry, aber wo ist denn hier die Funktion der Sprache, die hier gerade angesprochen wurde? Liebesbriefchen an Mutti, Brief an den Weihnachtsmann...sparen wir uns für Klasse 3 auf?

Ich arbeite an einer Schule, die stur seit Erstauflage mit der Fibel arbeitet. Buchstabe, Buchstabe, Buchstabe, Buchstabe..... und soll ich euch was sagen? Meine Kollegen beschwerten sich über LRS, signifikant schlechtere Rechtschreibung. Woran liegt es also WIRKLICH?